

## Stadt unterstützt Genossenschaft mit 450000 Euro

In die ehemalige Druckerei Völkerfreundschaft soll bald wieder Leben einziehen. Dafür gibt's jetzt auch Fördergelder.

Von Kathrin Kupka-Hahn

Die vor wenigen Monaten neu gegründete Zentralwerk Kultur- und Wohngenossenschaft darf sich freuen. Für ihr rund 6,7 Millionen Euro teures Vorhaben, die ehemalige Druckerei Völkerfreundschaft in der Riesaer Straße 32 zu einem Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten umzubauen, erhalten die Genossenschaftler insgesamt 1,35 Millionen Euro Fördergelder von Bund, Freistaat und der Stadt.

Nach dem Kulturausschuss des Stadtrates votierten nun auch die Pieschener Ortsbeiräte einstimmig dafür, das Prestigeobjekt zu unterstützen. „Wir steuern 450000 Euro bei“, erklärte Martin Pfohl, Fördermittel-Spezialist aus dem Bereich Stadtentwicklung in der Ortsbeiratssitzung. Schließlich würde es sich bei diesem Vorhaben um ein Sonderprojekt handeln, dessen Konzept für die Kreativwirtschaft der Stadt enorm wichtig sei, begründete er. Etwa die Hälfte der Fläche in der ehemaligen Druckerei würde zu Ateliers umgebaut, die zudem preiswert angemietet werden können. Außerdem entsteht mit der Wiederbelebung des Ballsaales ein Ort für kulturelle Veranstaltungen.

Die Dresdner müssten jetzt allerdings nicht befürchten, dass woanders keine Spielplätze mehr gebaut würden. „Bei den 450000 Euro handelt es sich um nicht abgerufene Fördermittel aus verschiedenen Geschäftsbereichen“, so Pfohl. Je 200000 Euro steuern die Bereiche Wirtschaft und Stadtentwicklung bei, 50000 Euro die Kultur. Einziger Haken: Das Projekt muss bis Ende 2015 umgesetzt und abgerechnet sein.